



[www.ko-tropfen-ostfriesland.de](http://www.ko-tropfen-ostfriesland.de)

Eine Kampagne der  
JugendschützerInnen in Ostfriesland

**K.O.cktail?**

Fiese Drogen im Glas



Stadt  EMDEN

# Arbeitskreis der JugendschützerInnen Ostfrieslands



Stadt  EMDEN

# KO - Tropfen

## Synonyme:

GHB (Gamma-Hydroxybuttersäure – unterliegt dem Betäubungsmittel Gesetz)

GBL (Gamma-Butyrolacton – Konsum unterliegt Arzneimittel Gesetz)

Liquid Ecstasy (nicht zu Vergleichen mit Ecstasy und Amphetaminen)

GBL wird im Körper fast 1:1 zu GBH umgewandelt.

GBL befindet sich auch Lösungsmitteln und kann somit in Konzentrationen von 99,9% im Internet beschafft werden.

GBL ist preiswert, i.d.R. flüssig und farblos, riecht unangenehm und hat einen leicht salzigen und seifigen Geschmack der durch Getränke überdeckt wird.

GBL wird zunehmend auch als Party-Droge, als Ersatz für Alkohol eingesetzt.

K.O.-Tropfen werden unbemerkt verabreicht, um Menschen in einen willen- und hilflosen Zustand zu versetzen.

# KO – Tropfen

## Wirkungsweise GBL

GBL gehört zu den dämpfenden Mitteln. Die Wirkung ist abhängig von der Dosis.

Geringe Dosierung (0,5 – 1,5g): enthemmende & entspannende Wirkung

Mittlere Dosierung (1,5 – 2,5g): euphorisierende, sexuell stimulierende Wirkung..

Hohe Dosierung(über 2,5g): Eine hohe Dosierung führt zu Schläfrigkeit, Benommenheit, Tiefschlaf, Koma & Atemlähmung bis zum Tod. Mischkonsum mit Alkohol kann zu einer Atemlähmung führen und tödlich sein.

# KO – Tropfen

## Mögliche Symptome

- Schlagartiger Erinnerungsverlust
- Dämmerzustand (wie in Watte)
- Gefühle der Willen- und Reglosigkeit
- Plötzliche Zustandsänderung
- Konzentrationsstörungen (auch Tage später)
- Schlaglichtartige Wahrnehmungen, die nicht eingeordnet werden können

*K.O.-Tropfen sind im Körper nur wenige Stunden nach Verabreichung nachweisbar. Im Blut circa 6 Stunden nach Konsum. Im Urin etwa 12 Stunden nach Konsum. Erfordert eine spezielle Asservation der Blut- und Urinproben.*

# Ziele der Kampagne

Sensibilisierung für das Thema KO - Tropfen

Information und Schulungsangebote für  
PädagogInnen, PolizistInnen, MedizinerInnen etc.

Information für BürgerInnen und  
Gewerbetreibende

Schutz der Menschen



Stadt  EMDEN

# KO – Tropfen Materialien der Kampagne

Plakate in verschiedenen  
Größen



## Postkarten



# K.O.cktail?

Fiese Drogen im Glas

Immer mehr Frauen und Mädchen werden Opfer von „K.O.-Tropfen“

- Lass Dein Glas nie unbeobachtet.
- Lass Dein Glas stehen, wenn Du nicht sicher bist.
- Nimm kein offenes Getränk von Leuten an, denen Du nicht vertraust.
- Sprich mit Freunden oder Personal, wenn Du Dich unwohl fühlst oder Dir schlecht wird.
- Kümmere Dich um Freundinnen und Freunde, die (scheinbar) zu viel getrunken haben oder sich seltsam verhalten.
- Zögere nicht, die Disco oder Party zu verlassen, wenn Du Dich dort nicht sicher fühlst.
- Rufe im Zweifel die Polizei.
- Wende Dich sofort an ein Krankenhaus oder an die Polizei, wenn Du befürchtest, dass Dir K.O.-Tropfen verabreicht wurden.

Nähere Informationen:

[www.ko-tropfen-ostfriesland.de](http://www.ko-tropfen-ostfriesland.de)



# Kitteltaschenkarten für Ärzte





## K.O.cktail?

Fliese Drogen im Glas

### Medizinische Befund-Dokumentation bei Verdacht auf K.O.-Tropfen-Gabe

**Wann besteht Verdacht auf K.O.-Tropfen Vergiftung?**

**Anamnese:** - Erinnerungstörung? - Dämmernzustand (wie in Watte gepackt)? - Gefühle der Willen- und Reglosigkeit? - Wissenliche Einnahme von Medikamenten, Alkohol, Drogen? - Wann ja: Zeitpunkt, Dosis? - Plötzliche, unerklärliche Zustandsänderung? - Psychovegetative Auffälligkeiten?

**Formales:**

1. Name des Untersuchers/der Untersucherin
2. Ort der Untersuchung
3. Datum und Uhrzeit der Untersuchung
4. Name des Patienten/der Patientin

**Anamnese zum Sachverhalt:**  
**WO** und **WANN** soll sich **WAS** ereignet haben in möglichst wortgetreuen Angaben.

**Patientendokumentation:**

- Identifikation durch ... (Angaben Dritter, Personalausweis?)
- Mitbewesende Personen? (Partner, Freunde, Sanitäter, ...)
- Körpergröße, Körpergewicht, Habitus
- psychische Verfassung (beschreiben, nicht lezieren)
- Besonderheiten (z.B. Behinderungen, Erkrankungen, Schwangerschaft)

**Versuchte Anamneseerhebung bei bewusstseinsgestörten Patienten:**

Komplette körperliche Untersuchung evtl. zurückstellen ...

Wenn möglich, sollten auch in diesem Fall zeitnah Blut- und Urinproben genommen werden.

**Wichtig für die Asservierung der Blutprobe:**  
 mind. 2 ml, besser 10 ml, ohne Citratzusatz.

**Wichtig für die Asservierung der Urinprobe:**  
 ca. 100 ml.

Die Proben unbedingt versiegelt (zwei in einem Umschlag) und gekühlt, besser eingefroren, lagern, bis eine Analyse veranlasst wird.

**Nachweis und Lagerung von Spuren:**

Der Nachweis sog. K.O.-Tropfen kann lediglich mit empfindlichen Messmethoden im Serum oder Urin erfolgen. Die Nachweisdauer im Blut beträgt ca. 6 Stunden, im Urin ca. 12 Stunden nach Konsum. Generell sollten bei jedem Verdacht zeitnah Blut- und Urinproben genommen werden, auch wenn mehr Zeit vergangen ist. Da nicht alle Labors GHB nachweisen können, ist es sinnvoll, mit dem für Ihre Region zuständigen Institut für Rechtsmedizin Kontakt aufzunehmen, um das weitere Vorgehen zu besprechen (Liste der deutschen Institute unter [www.dgmr.de](http://www.dgmr.de)).

**\* Wichtig:**  
 a) 10ml ohne Citratzusatz nach Möglichkeit absonern und bei -4 bis 6° Celsius lagern  
 b) Blutprobe ohne Citratzusatz bei -20° einfrieren und lagern.

© 2011 Prof. Dr. Ervengardige Prause und Mätkchen e. V., Archen  
 Layout DERMAX media

**Unter dem Begriff K.O.-Tropfen werden folgende Substanzen zusammen gefasst:**

Mixturen aus Barbituraten, Benzodiazepinen, Chloralhydrat, Muskelrelaxantien, aber zunehmend häufig die Partydroge GHB, und deren Vorläufersubstanz GBL, auch Liquid Ecstasy (keinesfalls mit der Wirkung von Ecstasy/Amphetaminen zu vergleichen) genannt.

Diese Substanz wird häufig unbemerkt verabreicht (z.B. in Getränken), um einen anderen Menschen in einen willen- und hilflosen Zustand zu versetzen. Unter der Wirkung von K.O.-Tropfen kommt es immer wieder zu Raub- und Sexualdelikten.

GHB/GBL gehört zu den dämpfenden Mitteln. Es bewirkt zunächst Wohlbefinden und Entspannung, die Wirkung ist aber stark abhängig von der Person und wird durch den Mischkonsum etwa mit Alkohol unkalkulierbar. Die Wirkung setzt ca. 15 Minuten nach Verabreichung ein und kann bis zu 4 Stunden anhalten. Als Nebenwirkungen werden Übelkeit, Erbrechen, Schwindel, Atemnot, Kopfschmerz, Krampfanfälle, Muskelkrämpfe und Verwirrtheit beobachtet.

Betroffene schildern den Verlauf und die Symptome wie folgt: Schlagartiger Erinnerungsverlust / Zweifel daran, dass ein „Blackout“ durch Alkoholkonsum hervorgerufen wurde / Konzentrationsstörungen / starke Zweifel an den schlaglichtartigen Wahrnehmungen, vor allem, wenn es für körperliche oder sexuelle Übergriffe keine objektiven Beweise wie serologische Spuren oder Verletzungen gibt.

Weitere Informationen und Beratung für Betroffene:  
[www.ko-tropfen-ostfriesland.de](http://www.ko-tropfen-ostfriesland.de)

## Adressfeld







## Flyer Vorderseite



### 5. Maßnahmen bei Verdachtsfällen

Falls sich ein Patient/eine Patientin an Sie wendet und den Verdacht äußert, mit K.O.-Tropfen betäubt und möglicherweise Opfer einer Straftat geworden zu sein, sind vor allem die fehlenden Erinnerungen ein Problem. Gerade dieser Umstand der schwierigen Beweisführung führt dazu, dass Täter sich sehr sicher fühlen und eine strafrechtliche Verfolgung kaum fürchten.

Aus diesem Grund ist eine sorgfältige Anamnese, Assessment und Analytik von besonderer Bedeutung.

#### Im Rahmen der Anamnese sind folgende Fragen wichtig:

- Erinnerungsstörung?
- Dämmerzustand (wie in Watte)?
- Gefühle der Willen- und Reglosigkeit?
- Wesentliche Einnahmen von Medikamenten, Alkohol, Drogen? Wenn ja: Zeitpunkt, Dosis?
- Wahrnehmung von verändertem Geschmack eines Getränks?
- Getränk oder Lebensmittel angeboten bekommen?
- Getränk unbeaufsichtigt gelassen?
- Plötzliche, unerklärliche Zustandsänderung?
- Psychovegetative Auffälligkeiten?
- Im Nachgang Symptome wie unter Punkt 2 beschrieben?
- Verzögerte Vorstellung beim Arzt oder Meldung bei der Polizei?
- Geringe oder fehlende Verletzungen allgemein oder genital/rektal?

Bei der **körperlichen Untersuchung** – inklusive gynäkologischer Untersuchung – sollte auf Folgendes besonders geachtet werden:

- Verletzungen sollten entsprechend dokumentiert werden
- Sicherung möglicher DNA-Spuren

Die Betroffenen können – wie bei anderen Sexualstraftaten auch – posttraumatische Symptome entwickeln, auch wenn sie keine Erinnerungen an das Geschehen haben. Um die Gefahr einer chronischen posttraumatischen Belastungsstörung zu verringern, sollten den Betroffenen möglichst zeitnah **Hilfsangebote** gemacht werden. Hier bieten die Frauennotrufe und / oder Frauenberatungsstellen in der Regel Unterstützung an, z.B.:

- Informationen über K.O.-Tropfen
- Unterstützung im Kontakt mit Strafverfolgungsbehörden
- Psychologische Beratung

#### Akute Beratung:

Polizei: 110



Netzwerk  
**ProBeweis**



ProBeweis:  
UEK Aurich ProBeweis 04941 94-0  
„ProBeweis“ Ambulanz Oldenburg: 0176 15324572

Weitere Informationen und Beratung für Betroffene:

Adressfeld




**K.O.cktail?**  
Fiese Drogen im Glas

[www.ko-tropfen-ostfriesland.de](http://www.ko-tropfen-ostfriesland.de)

Informationen zu  
**K.O.-Tropfen** für



Landkreis  Leer

Stadt  EMDEN



# Flyer Rückseite

## 1. Stoffkunde

### K.O.-Tropfen

Die unter diesem Begriff zusammengefassten Substanzen werden unbemerkt verabreicht, um einen anderen Menschen in einen willen- und hilflosen Zustand zu versetzen. Unter der Wirkung von K.O.-Tropfen kommt es immer wieder zu Raub- und Sexualdelikten. Bei den verwendeten Wirkstoffen handelt es sich um Mixturen aus Benzodiazepinen, Chloralhydrat, Muskelrelaxantien und Barbituraten, häufig und in zunehmendem Maße aber um die Partydroge GHB und deren Vorläufersubstanz GBL, auch Liquid Ecstasy (keinesfalls mit der Wirkung von Ecstasy/Amphetaminen zu vergleichen) genannt.

**GHB** (Gamma-Hydroxybuttersäure) ist ein Betäubungsmittel und fällt seit März 2002 unter die betäubungsmittelrechtlichen Vorschriften. GBL (Gamma-Butyrolacton) allerdings kann mit gleicher Wirkung konsumiert werden, unterliegt aber keinen Beschränkungen. GBL wird im Körper durch biochemische Prozesse fast im Verhältnis 1:1 zu GHB umgewandelt.

**GBL** wird hauptsächlich als Lösungsmittel eingesetzt und für zahlreiche chemische und pharmazeutische Prozesse benötigt. Entsprechend einfach ist GBL in Konzentrationen über 99,9 % etwa über das Internet zu beschaffen und zudem preiswert. Eine Dosis von 1 ml kostet weniger als 0,10 Euro. Das erklärt auch die zunehmende Verbreitung in der Jugendszene, wo es als billiger Ersatz für Alkohol gilt.

GBL ist i. d. R. flüchtig, ölig und farblos, von unangenehmem, schwach lösungsmittelartigem, nicht beißendem Geruch und hat einen salzigen, seifigen Geschmack. Darreichungsformen als Kapseln oder Pulver sollen ebenfalls bekannt sein.

## 2. Wirkungsweise

GBL/GBH gehört zu den dämpfenden Mitteln. Es bewirkt zunächst Wohlfühlen und Entspannung, ähnlich einem Champagnemausch. Die Wirkung allerdings ist stark von der Person abhängig, wird durch den Misch-Konsum etwa mit Alkohol unkalkulierbar und kann tödlich sein.

Als szenetypische Richtwerte gelten:

Geringe Dosierung (0,5 - 1,5 g):

Enthemmende, entspannende Wirkung

Mittlere Dosierung (1,0 - 2,5 g):

Euphorisierende, sexuell stimulierende Wirkung

Hohe Dosierung (über 2,5 g):

Schläfrigkeit, Benommenheit, Tiefschlaf, Koma, Atemlähmung, Tod.

GBL wird etwa in Getränken aufgelöst konsumiert. Die Wirkung setzt nach ca. 15 Minuten ein und kann bis zu 4 Stunden anhalten. Als Nebenwirkungen werden Übelkeit, Erbrechen, Schwindel, Atemnot, Kopfschmerz, Krampfanfälle, Muskelkrämpfe und Verwirrtheit beobachtet.

Betroffene beschreiben den Verlauf und die Symptome wie folgt:

- Schlagartiger Erinnerungsverlust
- Zweifel daran, dass so ein „black out“ durch Alkoholkonsum hervorgerufen werden konnte
- Konzentrationsstörungen (auch Tage später)
- Starke Zweifel an den schlagartigartigen Wahrnehmungen, vor allem, wenn es für körperliche oder sexuelle Übergriffe keine objektiven Beweise wie serologische Spuren oder Verletzungen gibt

## 3. Konsumfolgen

Der Verdacht auf eine Vergiftung durch K.O.-Tropfen wird oftmals durch andere, offensichtlichere Erscheinungen überdeckt. Da GBL/GBH in der Party-Szene verbreitet ist, sind die Betroffenen häufig alkoholisiert oder zeigen eine von anderen Drogen bekannte Symptomatik.

GBL/GBH wird aber – gerade in Kombination mit Alkohol – auch dazu benutzt, Frauen und auch Männer sexualaffektiv zu machen. Durch die das Gedächtnis beeinflussende Wirkung können sich die Opfer u.U. nicht oder nicht mehr genau an das Geschehen erinnern.

Die Möglichkeit einer GHB/GBL-Intoxikation sollte in Fällen unklarer Bewusstlosigkeit mit opiatypischer Symptomatik in Betracht gezogen werden.

## 4. Nachweisbarkeit

Die Nachweisdauer im Blut beträgt ca. 6 Stunden, im Urin ca. 12 Stunden nach Konsum. Danach ist eine Unterscheidung vom natürlichen GHB-Spiegel kaum möglich. **Generell sollten bei jedem Verdacht so zeitnah wie möglich immer Blut und Urinproben genommen werden, auch wenn mehr Zeit vergangen ist.**

Wichtig für die **Asservation** der Blutprobe: mind. 2 ml, besser 10 ml, ohne Citratzusatz bzw. Asservation der Urinprobe: ca. 100 ml.

Die Proben sollten versiegelt (etwa in einem Umschlag) und **zumindest gekühlt, besser eingefroren, gelagert werden**, bis eine Analyse veranlasst wird. Auf keinen Fall dürfen die Proben dem/der Patient/Patientin ausgehändigt werden, da sie dann ihre juristische Beweiskraft verlieren. Der Nachweis kann lediglich mit empfindlichen Messmethoden im Serum oder Urin erfolgen. Da nicht alle Labors GHB nachweisen können, ist es sinnvoll, mit dem für Ihre Region zuständigen Institut für Rechtsmedizin Kontakt aufzunehmen, um das weitere Vorgehen zu besprechen.

# Zeitplan

- Ostfriesischer Fachtag in Potshausen  
am 26.06.14 mit Vortrag von Frau Bulin  
(Notruf für vergewaltigte Frauen u. Mädchen e.V. in Aachen)
- Verteilung des Infomaterials für Beratungsstellen,  
Ärzte und weitere wichtige Akteure
- Homepage [www.ko-tropfen-ostfreisland.de](http://www.ko-tropfen-ostfreisland.de)
- Schaffung von Fortbildungsangeboten
- Plakataktion in Bussen und anderen  
öffentlichen Stellen, Plätzen, etc.
- Weitere Informationen für BürgerInnen durch  
besondere Giveaways



**Vielen Dank für  
Ihre  
Aufmerksamkeit!**